

ENXZSTZGH, PDETZSEHE NAMENS,  
WERSERUNG /

Des WolEdeln / Bestrengen / Besten / vnd Hochmanhafften  
HERREN

Zeit = Dietrich Wagners /

vff Sachsenfeldt / Rom. Kayf. Mayst: vñ Ehurf.

Durchl. zu Sachs. über dero Drey Löbl. Frey Sändel

Hochwolbestellten Oberstenleutenampts / derer Ampter

Schwarzenberg / Grünhain vnd Stolberg Wolver-

dienten Hauptmans vnd Commendantens

zu Zwickaw.

Seines Großgönstigen Hochgeehrten PATRONS,

Als von Ihrer Ehurf. Durchl. demselben die obbenamte / wol-

meritierte Charge eines OberL. Gnädigst

aufgetragen wurde /

Aus Wolmeinend / Gratulirenden Danckbaren Herzen

am 9. Pfingstage des 1645. Jahres nach Christi Geburt

überschickt

Von

Balthasar Balduin / der h. Schrift

Doctorn, Pfarrern vnd Superintendenten

daselbst.

Bedruckt zu Zwickaw / bey Melchior Göpfern /

Anno / 1645.

list. Saxon.

D.

625, 6.

34481

Das D. vol. 201/23



Chr. All 20, 6-29,

**E**n Weiser Mann bringet sich selbst zu Ehrer  
durch seine weiserede/ vnd ein fluger Mann  
ist lieb vnd werth bey Fürsten.





Best Dieterich Wagner / Oberster  
Leutenampt.

Die Buchstaben versetzt /  
lautets also :

Probire / rette : Ich waag' es mit  
treuen Leudten.

Aufwürcung.

**G**ar wunderbarlich führt Gott die Seine hier auff Erde  
In ihrer Lebens-Farth / so das es nicht mag werden  
Begrieffen recht zur gnüg durch Menschlichen  
(Verstand /  
Weil ihm' ist viel zu hoch das / was thut Gottes  
(Hand.

Gott führet wunderbarlich die Er Ihm' aus erkohren  
Von erster Lebens-Stund' / in welcher sie geboren ;  
Er führt Sie solcher maas / daß es geführt heist /  
Wie solchs vom Anfang sich hatt jederzeit erweist .

Gott führe den Abraham von einem Land zum Andern ;

Sein Sohn vnd Sohnes Kind die mußten gleichfals wandern  
Von Deth zum D:the fort ; der gleichen fast ohn zahl  
Sindt man im Biebel-Buch Exempel überall

M. D.



Nicht aber führet Er allein von Stell zur Stellen /  
Das man vnstätig ist wie Meeres- Wog<sup>n</sup> vnd Wellen :  
Er führet durch zeit zu zeit ; Er führt vom Stand zum Stand ;  
Er führet durch Saur vnd Süß ; Er führt durch Ehr<sup>n</sup> vnd schand :  
Vom Leben führet Er zum Tod / vom Tod zum Leben /  
Vnd wie auff's wunderbarlichst sichs kan vnd mag begeben :  
Bald führt von Freuden Er ins trüb<sup>n</sup> vnd schwere Leyd ;  
Bald führt Er wiederumb vom Leyd zur Fröligkeit :  
Vom lachen führet Er oft zum Seuffzen / Heulen / Weinen ;  
An Stat des Sonnen- Lichts muß Finsternis erscheinen ;  
Bald leßt Er wiederumb ein lachen folgen drauff ;  
An Statt der Finsternis gehn Sonn vnd Sternen auff :  
Dis ist so Gottes Brauch fort Anfangs her gewesen /  
Vnd sind die Frommen doch durch diesen Brauch genesen /  
So / daß sie greifflich drauff verspühret Gottes krafft /  
Der ihnen Guts die Küß<sup>n</sup> an Seel vnd Leib verhofft .  
Dis alles thut nun Gott / daß Er als Gold Probire  
Die Seinen / vnd sie wol zur zucht vnd Schule führe /  
Darinn sie Lernen recht / wie Sie in Noth vnd Todt /  
Im Glück vnd vnglücks- Sturm vertrauen solle Gott  
Drümb will gebühren vns / daß wir vns Lernen schicken  
In vnser's Gottes Brauch . Es mag nun vns anblicken  
Die Glück vñ Freuden Sonn vñ vns mit ihrem Glantz  
Bestralen ; oder auch bedecken gar vnd gantz  
Daß vnglücks finstre Nacht / sampt kummernis vnd Sorgē /  
Es sey gleich wenn es woll zu Tag / Nacht / Abend / Morgen /  
Gebührt vns alles dis zu achten eine Prob<sup>n</sup>  
Vnd Gott von Herzen drümb zugeben Preys vnd Lob .

Herr



**H**ERR Wagner / Großer Freund / Ihr habt von Kindes Jahren  
An Euch selbst Gottes Brauch empfunden vnd erfahren :  
Nach seinem Brauch hatt Gott auch Euch durch Seine Hand  
Verordnet vnd gesetzt in einen solchen Stand /  
In welchem Er bisher Euch wunderbarlich geführt /  
Durch Glück vnd Unglück / durch Freud vnd Leid **Probiret** :  
Er hatt Euch oft wol eh geführt in solche Noth /  
Dass Ihr vor Augen gleich gesehen Ewren Tod ;  
Hat Euch bald drauff geschwind' aus solcher Noth **Errettet** /  
Dass Ihr wol hattet drauff ein grosses Selbst vorwettert /  
Es könn: nicht möglich seyn : Auch ist's geschehen offte /  
Dass Er mit Glück' vnd Ehr / sampt Freuden unverhofft  
Euch heuffig überschütt: Wie gleichfalls jetzt von neuen  
Nach seinen Vater- Brauch Er wollen Euch erfreuen /  
In dem Er Euch geführt zum hohen Ampt vnd Stell  
Eins **Ober-Leutenampts** / darinn Ihr schön vnd hell  
Die Straalen Männlich's Muths auch werdet lassen schiessen  
Von Euch ; die Tugend- Flüß' auch reichlich sich ergiessen  
Gleich einer starken Fuch, Nun / Gott hat Euch gestere  
Wie solchem Ampt / dass Ihr auch künfftig mehr **Probiret**  
Mögt werden nach seim Brauch : Drümb lasset Euch betreiben /  
Was Ewer Nahm' in sich verborgen helt beschrieben /  
Vnd von mir auffgesetzt ist durch **vorsehungs- Kunst** ;  
Gleich wie ichs übergeb / befehl' ichs Ewer Gunst.  
**Probire** / Kette mich zu all vnd jeden zeiten ;  
Was übrig ist / Ich Waag' es fort **Mit Treuen Leudten** .

Pro



Probitre mich O Gott, wie es gefällig Dir;  
Ingleichen Kette mich, wie solches nützlich mir  
An Seel' vnd Leib mag seyn: Ich Waag' es ohn Bedencken  
Mit Treuen Leudten; fern muß sich mein Herrke Lencken  
Von Leuten, deren Herz mit vntraw ist durchgalle  
Vnd auffer Hoff vnd Meid nichts redlichs in sich helle.

E N D E.









